

## DIE AKTUELLE ERNENNUNG

Europäische Lärche ist der Baum des Jahres 2012

Ende Oktober hat das Kuratorium Baum des Jahres die Europäische Lärche [*Larix decidua*] zum Baum des Jahres 2012 ausgerufen. Sie ist ursprünglich ein Baum der Alpen und Karpaten und kommt bis in Höhenlagen von über 2000m ü.M. vor. Dort kann sie die Baumgrenze bilden und übernimmt wichtige Lawinenschutzfunktionen.

Als einzige heimische Nadelbaumart wirft *Larix decidua* ihre Nadeln im Herbst ab. Vorher zeigt sie eine spektakuläre goldgelbe Herbstfärbung. Das zarte helle Grün der neuen Nadeln im zeitigen Frühjahr ist ebenfalls sehr dekorativ. Warum die Europäische Lärche ihre Nadeln im Gegensatz zu all den anderen immergrünen Nadelbäumen abwirft, sei bisher nicht eindeutig ergründet, schreibt die Stiftung

Baum des Jahres in der Pressemitteilung. Man nehme an, dass sie ohne Nadeln Temperaturextremen besser widerstehen kann. Die Lärche hält extreme Minusgrade von bis zu minus 40 °C aus. Besondere Nährstoffansprüche hat die Europäische Lärche nicht. Sie gehört zu den sogenannten Pionierbaumarten, die Rohböden und Kahlflächen als erste besiedeln.

Durch den hohen Harzgehalt ist Lärchenholz überaus dauerhaft. Zur Anwendung kommt das Holz sowohl im Aussen- als auch im Innenbereich. Im Aussenbereich kann es auch ohne Imprägnierung eingesetzt werden.

Gegen die meisten Schadstoffe ist die Europäische Lärche relativ tolerant. Nach neuesten Untersuchungen in England ist die Europäische Lärche laut Pressemitteilung die Baumart mit dem höchsten Potenzial zur Verbesserung der Luftqualität in Städten. Es sollten daher mehr Europäische Lärchen in den Städten gepflanzt werden. Auch in Gärten wäre sie passend: Sie lässt viel Licht durch, treibt sehr früh im Frühling aus und verfärbt sich spät im Herbst.

Weitere Informationen zum Baum des Jahres 2012 werden im Internet unter [www.baum-des-jahres.de](http://www.baum-des-jahres.de) angeboten.



*Larix decidua* kommt bis in Höhenlagen von über 2000 m ü. M. vor.

Bild: A. Roloff.



Goldgelbe Lärchenzweige im Herbst, bevor die nadeiförmigen Blätter abfallen. Rainer Sturm/pixelio.de.